

*4, 11. Methodios, Bischof von Olympos in Lykien (nicht auch von Tyros), gegen Ende der diokletianischen Verfolgung um 311 Märtyrer geworden (Hieron. de viris illustr. 83. Socr. 6, 13). Die Stelle steht Resurr. 35 und lautet in der Ausgabe von Bonwetsch (Methodius von Olympus 1, Erl. u. Lpz. 1891, 126):
... καθάπερ καὶ Φειδίας. οὗτος γὰρ μετὰ τὸ κατασκευάσαι τὸ Πισαῖον εἶδωλον (ἐξ ἐλέφαντος δὲ τοῦτο ἦν) ἔλαιον ἐκχεῖσθαι προσέταξεν ἀμφὶ τοὺς πόδας ἔμπροσθεν τοῦ ἀγάλματος, ἀθάνατον εἰς δύναμιν φυλάσσειν αὐτό. Ein eigentümliches Zusammen treffen will, dafs auch in des Zacharias von Mitylene Disputatio de opificio mundi eine Stelle aus Methodios de resurr. anklingt (vgl. Meth. Res. 44 mit Zach. Opif. 1125 B und 1132 B. Vgl. Bonw. p. 146).

*4, 28. Sozomenos ist nicht genannt. Zu dieser Stelle vgl. die Einleitung.

*5, 14. Eusebios nimmt natürlich auf die angebliche Taufe des Kaisers durch den Silbestros überhaupt keinen Bezug, sondern erzählt Vit. Const. 4, 62 den geschichtlichen Sachverhalt. Aber auch Socr. 1, 39 weifs nur von der Taufe in Nikomedien.

*5, 26. Das 32. Jahr des Theodosios beginnt mit dem 1. Mai 439.

*5, 27. Das Jahr 880 der Griechen läuft nach edessenischer Rechnung vom 1. Okt. 568 — 30. Sept. 569 u. Z.

*6, 5. Vgl. E. Nestle in RE³ 3, 3, Z. 18 ff.: „Besonders eingehende Besprechung fand die [alexandrinische] Übersetzung bei den Syrern wegen ihrer abweichenden Chronologie. Ausser den schon von Bruns zusammengestellten Nachrichten (Eichhorn, Repertorium 14, 39) vgl. Land, Anecdota Syriaca Bd. III [unsere Stelle], Opuscula Nestoriana (ed. G. Hoffmann [Kiel 1880] 139); Ryssel, Ein Brief Georgs, Bischofs der Araber (1883, auch Theol. Stud. u. Kritiken 1883, 2). Auch Albīrūnī kennt die Erzählung (transl. by E. Sachau S. 24), die durch die in die Vulgata-Hdss. und Ausgaben übergegangenen Äußerungen des Hieronymus das ganze Mittelalter hindurch im Abendland weit bekannt war (z. B. Sebastian Brant, Narrenschiff, 1. Kap.; Grimmshausen, Simplicissimus III, 5)“. In den Opuscula Nestoriana (a. a. O.) schreibt der syrische Anonymus: „Übersetzt wurden die Bücher des Alten (Testamentes) aus dem Hebräischen ins Griechische auf Veranlassung des Ptolemaios, Königs von Ägypten, durch 72 Greise der Juden, welche in der hebräischen und in der griechischen Sprache bewandert waren, 6 Jahre nach der Rückkehr der Kinder Israel aus Babel, welches das 17. Jahr nach dem Tode Alexanders des Grofsen ist, 1400 Jahre später, als das Gesetz dem Propheten Moses gegeben wurde. Und der Greis Simeon (S. 140), der